



Zwettl

Jahreswanderung

Die Jahreswanderung 2020 stand unter dem Motto „Natur, Abenteuer und Kultur“.

Frühmorgens fuhren wir mit Privatautos nach Schloss Hof. Dort nahmen wir an einer sehr informativen Führung teil, nach der Mittagspause starteten wir zu einem Rundgang durch den prachtvoll angelegten Barockgarten. Erschöpft von den zwei Führungen erfrischten wir uns mit einem Getränk, bevor es zum Quartierbezug nach Orth an der Donau weiterging.

Am nächsten Tag besuchten wir die Römerstadt Carnuntum. Die vielen Ausgrabungen und die Erläuterungen über das Leben der Römer zogen uns in ihren Bann und die Zeit verging wie im Flug. Am Nachmittag wäre ein Besuch der Donauauen geplant gewesen. Es wurde uns aber dringend davon abgeraten, da aufgrund der Gelsenplage ein Begehen fast nicht möglich war. So machten wir einen Spaziergang auf der

Schloss-Insel Orth und entlang der Donau. Der Spaziergang wurde von einer Biologin begleitet, die uns viel Wissenswertes über die Donau vom Ursprung bis zur Mündung vermittelte.

Der dritte Tag führte uns in das Eisenbahnmuseum in Strasshof. Durch das „Heizhaus“ führte uns ein junger Pfadfinderbruder der Gilde Strasshof, der dort einen Großteil seiner Freizeit mit Freiwilligenarbeit verbringt. So gab es kompetente Erläuterungen zu den verschiedenen alten Dampflokomotiven. Danach stand das Treffen mit einigen Gilde-Mitgliedern der Gilde Strasshof und unserem Distriktgildemeister Gerhard Sattler am Programm. Von der Gilde wurden wir herzlichst begrüßt und mit Getränken, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen bewirtet und verwöhnt. Dann hieß es wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

Mit vielen netten und interessanten Eindrücken kehrten wir am späten Nachmittag wieder gesund nach Zwettl zurück.



Im Eisenbahnmuseum in Strasshof erfuhren wir viel Wissenswertes über Dampflokomotiven.

Nach den vielen Anrufen zum Foto im Beitrag der Zentralgilde, betreffend die Zentraleuropa-Konferenz in Puck – es waren NULL Anrufe – möchte ich nun klarstellen: Das Foto war ein „Fake“, denn es stammt aus Riga, Lettland. Das Schiff der polnischen Seepfadfinder, die Zawisza Czarny, ist ein Dreimaster und nach einem Ritter des Deutschen Ordens benannt, der an der Wende des 14. zum 15. Jahrhundert gegen die Türken gekämpft hat. Sein Name gilt als Symbol für besonderen Mut. Heute seht ihr das „richtige“ Schiff und das richtige „Pfadfinderzentrum“ in Puck, wo die Konferenz und der Workshop stattfinden werden.



oben: das Pfadfinderzentrum in Puck
unten: Zawisza Czarny, das Schiff der polnischen Seepfadfinder



Die Zentralgilde hat aufgrund der besonderen Struktur keine Heimabende und der Kontakt zu den Mitgliedern erfolgt durch die Gildebriefe, die etwa 5 bis 6 Mal im Jahr elektronisch oder per Post versendet werden. Es werden die Veranstaltungen der Pfadfinder-Gilde Österreichs vorgestellt und auf Aktivitäten im Bereich der Region Europa und der Subregion Zentraleuropa hingewiesen. Schließlich sind wir in der Zentralgilde vollwertige Mitglieder der ISGF, die Zugang zu allen Veranstaltungen in dieser weltweiten Organisation haben.

Da das Coronavirus und die europaweiten Maßnahmen dagegen noch immer alle Veranstaltungen beeinflussen, wird es viele entweder nicht oder nur in sehr vereinfachter Version geben wie etwa auch die heurige Friedenslicht-Feier.

Hoffen wir daher auf das nächste Jahr, und dass wieder normale Zustände einkehren. Im Namen der Zentralgilde wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2021.

Dipl. GM Margareta Slaneč, Leiterin der Zentralgilde

Ybbsitz**Die Damen bewiesen ein ruhiges Händchen**

Ein weiterer traditioneller Programmpunkt auf der Pfadfinder-Gilde-Agenda ist das Tontaubenschießen im Hause „Grestenberg“. Dieses Mal fand es am 08.08. statt.



Gildefreunde am Schießstand in Grestenberg

Als Organisator tritt dabei jedes Jahr Gerald „Atschi“ Rafezeder auf, der heuer acht weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer dort begrüßen durfte. Nach einer ausführlichen Unterweisung der sachgerechten Handhabung des Gewehres und des Verhaltens am Schießstand, ging es auch schon los. Die Jagdkartenbesitzer unter den Gildefreunden hatten die Nase vorne. Die weiblichen Teilnehmer schlugen sich bravourös. Abgeschlagen dieses Mal Präsident Edi Wagner, der nobel wie immer den Damen den Vortritt ließ.

Vielleicht hätte das Zielwasser doch vorher getrunken werden sollen, nachher hilft's nix ...

Von der Hausherrin Renate Obermüller gab es eine vorzügliche Jause sowie köstlichen Kuchen und Kaffee. 

Waidhofen/Ybbs

Am letzten warmen Abend des Sommers 2020 konnte der Gilde-Obmann Mitglieder der Gilde am Landeslagerplatz im Url-Tal begrüßen. Das Motto des Abends lautete „Mittelalterspiele“.



G. Litschauer hat in liebevoller Arbeit zwei Spiele aus dem Mittelalter nachgebaut, die dann bewerbsmäßig zu bespielen waren. Dabei kam es auf Taktik und Fingerspitzengefühl an.

M. Hirsch hatte liebenswerterweise zwei Dreibeine mit großen Kesseln aufgestellt und über offenem Feuer wurde in diesen Kesselwurst und Sauerkraut zubereitet. Ein echter Leckerbissen! Fam. Fally sorgte an diesem Abend für süße Nachspeise und steuerte dafür köstlichen Apfelstrudel und Gugelhupf bei. Auch für ausreichend Getränke war gesorgt. Zur allseitigen Überraschung übernahm F. Leichtfried anlässlich seines besonderen Geburtstags in diesem Jahr die Kosten für diesen Abend. Darüber hinaus hat er uns alle bestens betreut.

In einigen stimmungsvollen Stunden konnte dieser wundervolle Abend von den dankbaren Gilde-Mitgliedern genossen werden. Allen, etwas zu diesem gelungene Event beigetragen haben, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen! 

Wels**Gildewochenende zwischen Vergangenheit und Zukunft**

Anfang September stand für die Gilde Wels ein Wochenende ganz im Zeichen der Wald- und Holzarbeit im Gebiet unseres Sonnenlandheim im Auwald bei Gunskirchen. Viele Festmeter Holz harrten des Einsatzes etlicher Motorsägen und kräftiger Damen und Herren.



Überraschend schnell war die Wiese vom Schadholz befreit, der Lagerplatz für die nächste Saison wieder benützbar, die Brennholzvorräte für Monate aufgefüllt.

Bevor der Einsatz in den gemütlichen Teil sowie das schon traditionelle Familienwochenende übergang, stellten sich Gildemitglieder sowie Leiterinnen und Leiter der Gruppe Wels der leidvollen, schrecklichen Geschichte des Auwaldes. Genauer gesagt den Spuren und Hinweisen auf das KZ Gunskirchen, das sich nur wenige 100 Meter entfernt befunden hat. Für viele war es das erste Mal, dass sie Details darüber erfuhren.

Frau Angelika Schlackl, Historikerin und Vermittlerin für die Gedenkstätte Mauthausen schilderte uns eindrucksvoll an den Orten des Leidens und Sterbens die Geschichte des Lagers sowie die Probleme im Umgang mit diesem Ort bis heute. Die Vermittlung der Ereignisse, die vor 75 Jahren stattgefunden haben, an die Jugendlichen der Gruppe soll auch zukünftig fortgeführt werden.



Das restliche Wochenende stand dann im Zeichen des Pfadfinderlebens in der Natur.

Beim Stationenwettbewerb für die ganze Familie waren die Pfadikennnisse von Jung und Alt gefragt, Erwachsene lernten von ihren Kindern und umgekehrt. Stimmungsvolle Höhepunkte bildeten die Lagerfeuer, altbekannte und neue Weisen zur Gitarre erklangen noch bis recht spät in der Nacht. 

Gildemeister Erwin Hofmayr

BURGHEMDEN AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf **BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at

Vöcklabruck

„Mit Abstand“ die beste JHV

Am 26.06. konnte die Pfadfinder-Gilde nach langem Warten endlich die Jahreshauptversammlung nachholen, die eigentlich im März geplant war. Da wir wie so viele aufgrund der allseits bekannten Herausforderungen auf ein persönliches Treffen verzichten mussten, war unsere Kreativität gefragt. Im April und Mai konnten wir dank moderner Technik und des Engagements unseres Gildemeister-Stellvertreters Gernot die monatlichen Gildeabende online abhalten. Obwohl dies für viele von uns Neuland war, wurde dieses Angebot zahlreich angenommen.

Trotzdem fieberten wir bereits dem ersten persönlichen Treffen nach so langer Zeit entgegen. Da wir beim Pfadfinderheim über genügend Freiraum in der Natur verfügen, haben wir uns im Freien getroffen und die Jahreshauptversammlung in der Natur abgehalten – somit konnten wir immer genügend „Babylefanten“ zwischen uns parken. Bei wunderbarem Wetter freuten wir uns über die seit vielen Jahren größte Teilnehmerzahl bei einer Gildeveranstaltung. Es trafen sich auch viele Gildefreunde, die einander zum Teil schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatten.



Trotz der widrigen Umstände konnten wir uns so über das „mit Abstand“ beste Treffen seit Jahren freuen.

TRANSPORT-UND HEBETECHNIK

KRAFT IN BEWEGUNG

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Sunrise Ceremony

In unserem Heimatort fand heuer die Sunrise Ceremony mit vielen Freunden aus allen Gilden unseres Distrikts statt. Bei der Kapelle der Pfadfinderfamilie Smekal begrüßten wir die Sonne pünktlich um 05:37 Uhr mit Pfadfinderliedern und Texten von Baden Powell. Im Anschluss genossen wir ein Frühstück im Schloss-Kaffee.

Herrenlager

Mit einer Rekordzahl von 28 Teilnehmern war es wieder ein gelungenes Herrngildelager in Pyhrfeld. Das Wetter war anfangs voller Sonnenschein, am Sonntag setzte der vorhergesagte Regen ein. Am Samstag fand das bewährte Lagerspiel statt – Erwin und Oliver konnten die Spiele gewinnen. Abends wurden wir von unseren Geburtstagskindern Gabi und Andi mit einer Heurigenjause bewirtet. Sonntags besuchten wir die Messe in Steinakirchen. Nach einem Fröhschoppen, der Flaggenparade und der Verabschiedung bei unseren Hausherrn ging es nach Hause. Danke an Fam. Füsselberger für die langjährige Gastfreundschaft.

Ötscherwanderung

Heuer schafften wir es, zum Sonnenuntergang am Gipfel des Ötschers zu sein! Beim Gipfelplateau nach dem Rauhen Kamm senkte sich schon die Sonne und als wir beim Gipfelkreuz angekommen waren, verschwand sie in einem herrlichen, wolkenlosen Sonnenuntergang. Nach einer ausgiebigen Rast konnten wir mit Stirnlampen den Abstieg antreten.

Fortsetzung Seite 20



Am Gipfel angekommen! Mit dabei waren Ilse, Bettina, Helmut, Florian, Elmar, Toni und Andi.



Fortsetzung Gilde Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Blutspendeaktion

Trotz des Coronavirus führten wir gemeinsam mit der Blutbank St. Pölten eine Blutspendeaktion durch. Sämtliche Corona-Schutzmaßnahmen wurden eingehalten, es konnten 65 Blutspenden nach St. Pölten geliefert werden.



Das Versorgungsteam

Ein großes Dankeschön an Brigitte und Bettina, sowie an alle Blutspenderinnen und Blutspender!



Strasshof



Sehr gefreut hat uns der Besuch der Gilde Zwettl, die ihren Ausflug bei uns ausklingen ließ. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir viele Erfahrungen austauschen.

Unser erster Gildeabend fand unter freiem Himmel statt. Unsere Märchen-Uschi erzählte erotische Geschichten aus dem Leben „anderer“, die uns köstlich unterhielten – es betraf ja hauptsächlich nicht uns?
Gut Pfad, Gerhard

Gut Pfad, Gerhard

Gitarrengruppe

Da kaum geübt werden konnte, wurde auch das diesjährige Weihnachtskonzert abgesagt. Wir freuen uns einfach auf die nächste Gelegenheit!

Volkstanzgruppe

Leider hatten wir wenige Möglichkeiten zu üben. Aber der Auftritt beim Pfarrfest hat allen sehr gefallen und uns besonderen Spaß gemacht.

Gymnastikgruppe

Den Saisonabschluss konnten wir mit dem traditionellen Nordic Walking abhalten. Der neue Turnsaal im Campus bleibt vorerst für Vereine gesperrt, sodass wir, solange das Wetter mitspielt, im Pfadigelände im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln unsere Übungen machen können.

Schückbauer Urfahr

Unsere jährliche Gildefahrt



Dieses Jahr führte uns unser dreitägiger Ausflug in das Waldviertel.

Unser Programm war vielfältig. So fuhren wir mit der Dampflok durch das Waldviertel und hatten dabei auch viel Zeit zum Plaudern, wenn wir nicht zu sehr von der Landschaft abgelenkt waren.

Den nächsten Tag verbrachten wir vor allem in der Natur. Wir wanderten durch die Blockheide in Gmünd und nachmittags durch das Moor in Heidenreichstein, nachdem wir die bekannte Burg von außen besichtigt hatten.

Am Montagvormittag freuten wir uns über eine Stadtführung mit dem Nachtwächter, der uns die Stadt Weitra näherbrachte. Bei der Heimfahrt wanderten wir noch auf den Nebelstein.

Unsere kleine Gruppe von zehn Freunden hat dieses gelungene Wochenende mit schönem Wetter und guten Speisen sehr genossen.

Traute

Roman Köhler

Leben vor Jahrtausenden

Nach Monaten der Pause gab es am 11.07. wieder eine Exkursion unserer Gilde. Ziel war das ur- und frühgeschichtliche Museum in Asparn an der Zaya, wo 40000 Jahre unserer Vergangenheit – von der Steinzeit über die Eisenzeit bis ins Mittelalter – lebendig werden. Mit einem Besuch in einem typischen Weinviertler Gasthaus und angeregten Diskussionen endete dieser interessante Ausflug.

Schweizerhaus

Wie in den letzten Jahren trafen wir uns zu einem geselligen Nachmittag im Schweizerhaus im Wiener Prater. Erfrischt ging's nach Hause, schon in Vorfreude auf die nächsten Aktivitäten – hoffentlich macht uns das Coronavirus keinen Strich durch die Rechnung!

Totengedenken

Jedes Jahr gedenken wir zu Allerheiligen unserer im letzten Jahr verstorbenen Gildegeschwister bei einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Dabei nehmen nicht nur die Gildefreunde und die Angehörigen der Verstorbenen, sondern auch die Pfarrgemeinde teil. Wir versuchen auch, uns an verstorbene Freunde anderer Gilden in unserer Umgebung zu erinnern.

Da der Kern unserer Gilde aus den Pfadfinderbrüdern des ersten Jahrgangs von Linz 12 aus 1946 besteht, müssen wir uns immer öfter von einigen unserer Freunde und Freundinnen verabschieden.

Heuer gaben wir das letzte Geleit: Günter Donner, der beim Jamboree 1957 die weltumspannende Freundschaft der Pfadfinder kennenlernen; Rudi Kraus, unserem kunstsinnigen Freund; Helmut Winkler, vielen aus dem Präsidium der OÖ Pfadfinder bekannt; Herbert Gschwendtner, Gildemeister unserer Gilde von 1968 bis 1970 und Ludwig Rauch (Gilde Zimmerbauer), der als ein lieber Gast bei vielen unserer Aktivitäten dabei war.

Jeder hat seinen Stein geliefert für das Mosaik des Lebens in unserer Gemeinschaft. Wir werden daran erinnert, und wir denken oft an sie.



Der 80er auf der Heide

„Doppelschlag“ der Gilde Roman Köhler am letzten September-Samstag: Der 80er unseres Gildemeisters Manfred Walden, dem eine herbstliche Wanderung durch die wunderschöne und interessante Perchtoldsdorfer Heide voranging. Den Abschluss bildete der traditionelle Heurige.



Manfred Walden füllt seit dem Jahr 2015 diese nicht immer leichte Aufgabe mit vollem Einsatz und innovativen Ideen aus. Sein Stellvertreter Helmut Steiner würdigte unseren Gildemeister und dankte ihm. In bester Stimmung klang dieser gelungene Herbstausflug aus.





Mitte Juni konnten wir unseren Abschlussgrillabend erfolgreich durchführen. Natürlich unter besonderen Schutzmaßnahmen.



Bestens versorgt von unserem Grillteam Walter und Christian verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Alle waren froh, sich wieder einmal zu treffen und auszutauschen.

Mitte September starteten wir unseren Heimputz. Da unser Heim recht groß ist, hatten wir kein Problem mit den erforderlichen Sicherheitsabständen. Dank der Mithilfe unserer Altpfadfindergruppe, insgesamt 18 fleißige Helferinnen und Helfer, wurde das Heim wieder auf Hochglanz gebracht. Bei uns in der Gilde ist es Tradition, dass alle, die im Laufe des Jahres

Oberwart

Herbstwanderung



Coronabedingt wurde aus unserer traditionellen Frühlings- eine Herbstwanderung. Unter dem Motto „Rund um Oberwart“ hatte unser Gildemeister Gerhard eine anspruchsvolle Tour ausgearbeitet.

Bei der etwas über 10 km langen Strecke hatten wir von den umliegenden Höhenwegen eine herrliche Aussicht auf die Stadt. Dabei entdeckte man Neues und Interessantes und erkannte das enorme Wachstum unserer Heimatstadt.

Nachdem für einige die Route zu lang war, wurden Teilstrecken oder Abkürzungen genommen. Wichtig war das Dabeisein! Gratulation an die ausdauernden Wanderer, die die gesamte Strecke bewältigten und mit GM Gerhard an der Spitze ins Ziel kamen.



Rankweil

einen runden Geburtstag feiern, zu einem Essen eingeladen werden.

Für Ende September hatten wir ein Berggasthaus für ein Frühstück ausgesucht. Geplant war eine Wanderung zum Gasthaus.

Das Wetter spielte jedoch an diesem Wochenende absolut verrückt. So fuhren wir bei dichtem Schneefall mit einem Shuttlebus mit Schneeketten zum Gasthaus, wo uns eine tolle Winterlandschaft mit 20 cm Neuschnee erwartete.



Es wurde trotzdem ein gemütlicher Vormittag. Die Harten unter uns ließen es sich nicht nehmen, wenigstens zu Fuß ins Tal zu gehen.



Pater Volkmar Mistelbach

Wanderung

Für unser erstes Treffen am 24.09. wurde alles im Freien geplant. Eine Wanderung in den Totenhauer – einen kleinen Wald in der Nähe und das gemütliche Beisammensein vor der Martinsklause. Einige unserer Mitglieder marschierten um 16:00 Uhr los, während die anderen das Auto benützten. Unsere Wanderer erreichten gerade noch rechtzeitig, ohne vollständig durchnässt zu werden, das Ziel. Auch unser Beisammensein musste leider wegen des Gewitters in die Räume der Martinsklause verlegt werden. Neben ausgiebiger Plauderei wurde das Programm bis Jahresende besprochen, in der Hoffnung es nicht ändern bzw. absagen zu müssen.

Ausstellung

Bei den 18. Niederösterreichischen Tagen der Offenen Ateliers präsentierten unsere beiden Gildemitglieder Franzi Erntl und Rosi Kober im Schüttkasten des Schlosses Ebendorf ihre künstlerischen Arbeiten in Form von Acrylbildern und Akten einem interessierten Publikum.



Unsere beiden Künstlerinnen Franzi Erntl und Rosi Kober

Maxglan

In der Welt unterwegs

Markus Walter hat uns von seinem bewegten Leben als IT-Strategieberater erzählt. Den Großteil des Jahres ist er in unzähligen Ländern auf der ganzen Welt unterwegs. Was er dabei so alles erlebt, schilderte er im Rahmen eines warmen und sommerlichen Gildenabends im Pfadfinder-Weingarten.



Fortsetzung Seite 22

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Filmabend mit Viktor

Der September-Gildenabend war der erste „normale“ seit dem Corona-Lockdown im März. Für die Premiere hat Viktor für uns einen Filmabend gestaltet, mit ausgewählten Filmen vom Film-Club Wals, dessen Obmann er ist. 🍀

Heuriger im Paris-Lodron-Zwinger

Einige unserer Gildenfreunde besuchten den ersten Heurigen im Pfadfinder-Weingarten „Paris-Lodron-Zwinger“. Die Jubiläumspräsentation des 10. Jahresganges im Juni mussta ja corona-bedingt abgesagt werden. Fritz 🍀

Oststeiermark – Schlösserstrasse

Wegen der Corona-Pandemie mussten wir unsere geplante Busreise absagen. Neun Untwegte haben sich trotzdem zusammengeslossen, um die Reise auf privater Basis durchzuführen. Der erste Tag stand im Zeichen von Peter Rosegger mit interessanten Führungen im Museum in Krieglach und im Kluppeneggerhof in Alpl.



Toni, Flori, Fritz, Artur, Gabi, Christoph und Renate im Rosegger-Museum

Der nächste Tag führte uns zum Schloss Herberstein. Die Wallfahrtskirche Pöllauberg war unser nächstes Ziel. Nahe von Hartberg erhebt sich auf einem Höhenzug die Ringwarte, ein 30 m hoher Aussichtsturm. Ausklang des Tages in Neudauberg, wo uns im „Viakanta“ eine Weinverkostung samt Schweinsbraten erwartete.

Der Montag begann mit einer Führung durch Fürstenfeld. Heiligenbrunn ist die Heimat des „Uhudlers“. Nach einer Führung durch die romantischen Kellergassen samt Verkostung gab's noch eine köstliche Jause in einer Buschenschank. Letzter Höhepunkt war Schloss Eggenberg. Nach einem Bummel durch die Grazer Altstadt ging's zurück in die Heimat. Artur 🍀

Mülln

Pulvermacher-Museum



Am 12.09. stand das „Pulvermacher-Museum“ in Elsbethen auf dem Programm.

Die Kustodin Franziska Scheibl persönlich führte uns durch die Ausstellungen, die sich mit der Geschichte Elsbethens und der Pulvermacherei befassen. Im „Langenloiser Hof“ ließen wir den interessanten Nachmittag noch einmal Revue passieren. 🍀

Mehr über unsere Aktivitäten findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Markersdorf St. Martin

Hüttendienst am Hohenstein

Zwei strahlend sonnige Tage lockten am 12. und 13.09. sehr viele Wanderbegeisterte auf den Hohenstein. Für das 14-köpfige Team der Gilde Markersdorf hieß es somit erfreulicherweise: „Ärmel hochkrepeln, es gibt viel zu tun!“ Neben vielen frischen Schmankerln aus der Küche gab es auch noch Kotelett direkt vom Grill. Das Stamperl am Schluss wurde von unserem Obmann Franz Hörhan und seinem Stellvertreter Josef Krückl persönlich serviert.

Am Abend wurde das ganze Team mit einem wundervollen Sonnenuntergang und später mit einem traumhaften Sternenhimmel belohnt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Wochenende mit angepackt haben und auch an alle, die uns mit Kuchen Spenden und Arbeiten im Vorfeld unterstützt haben. 🍀



Wir sind sehr zuversichtlich euch auch im nächsten Jahr wieder am Hohenstein bewirten zu dürfen.

Laa/Thaya

Nostalgie trifft Zukunft

Unter diesem Motto stand die diesjährige Generalversammlung der Pfadfindergilde Laa an der Thaya, die Ende September 2020 im und vor dem Schwimmschulheim stattfand.

Diese Versammlung wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Zum einen musste sie unter besonderen Vorkehrungen durchgeführt werden. Die zahlreich erschienenen Mitglieder fanden sich im leichten Nieselregen vor dem Schwimmschulheim mit dem nötigen Sicherheitsabstand zur Wahl ein. Zum anderen gibt es seit heuer einige Neuerungen in unserer Gilde: Neben der bestehenden Gilde 1, die in gewohnter Weise unter normalen Umständen jeden Dienstag zusammenkommt, bildete sich Anfang des Jahres die Gilde 2, die sich vorerst,

aufgrund der aktuellen Situation, in kleinen Gruppen treffen wird.

Die Begrüßung der Versammlung nahm Helmut Grundschober vor und freute sich über unsere Anwesenheit und dass nun viele Pfadfinder der Gilde beigetreten sind.

Der Gildevorstand wurde einstimmig gewählt. Der Leitsatz unserer neu gewählten Gildemeisterin Margit Thenmayer war und ist: „So gut ich kann!“ Unter diesem Motto wird sie nun die Gilde leiten. Sie sieht sich auch als eine Art Bindeglied zwischen Gilde 1 und Gilde 2.

Diese Generalversammlung endete diesmal leider ohne den gemütlichen Teil. Trotzdem freuen wir uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse in naher Zukunft. 🍀



vlnr: Christina Pfennigbauer, Gerhard Fritz, Gildemeisterin Margit Thenmayer, Oliver Dunkl, Petra Überall, Harald Damianschitz, Gildemeister-Stellvertreter Helmut Grundschober, Elisabeth Pichler



Kreuzenstein

Wie die letzten Jahre fuhren wir am Ende des Sommers wieder auf Reisen. Ursprünglich wollten wir nach Slowenien fahren, dann wurden es sehr erlebnisreiche Tage in der Steiermark.

Wir wohnten in St. Stefan ob Stainz. Von dort aus erlebten und besichtigten wir allerhand: Die alten Bauernhäuser im Freilichtmuseum Stübing, das Stift Rein, die Stadt Graz, das Gestüt in Piber, die von Hundertwasser gestaltete Kirche in Bärnbach, eine Hofkäserei, eine Traktoranhängerfahrt durch die Weinberge zu Bretteljause und Wein, das Schloss Eggenberg, die

vom Maler Fuchs geplante Kirche in Thal und die Lurgrotte begeisterten 23 Gildefreunde.



Gemeinsam erkundeten wir die Lurgrotte.

Graz St. Georg

Sommertreff

Sorgfältig coronatauglich geplant, gut besucht, gut angekommen! Große Tische, Liegestühle, Campingsessel, Feuerschale / diverse Würstel mit Semmeln, Mayonnaise-Salat, Steckerlbrot, Getränke, Kuchen / schönes Wetter, bewusstes Genießen in schwierigen Zeiten / Gelegenheit zu planen und sich zu unterhalten / Abschied von Karl Salmhofer, der im September nach Wiener Neustadt übersiedelt.

Herbstwanderung

An einem warmen Septembersamstag fanden sich 14 Gildemitglieder und -freunde zusammen, um in der Nähe von Graz Gilde-Gemeinschaft und Natur zu erleben.



Auf einer nicht sehr bekannten, für einige auch ganz neuen Route, wanderten wir von der Dult zum Alpengarten Rannach.

Auf der Terrasse der Jausenstation war für uns liebevoll gedeckt, ein kräftiger Suppeneintopf und ein köstlicher Schwarzbeer-Topfen-Strudel erwarteten die hungrigen Wanderer. Bemerkenswert: Das Desinfektionsmittel war ein Eigenprodukt der Wirtin aus ihrem Kräutergarten!

Gedenkfeier für Hanns Strouhal

Jack und Klaus nahmen für Graz und die Steirer an der sehr beeindruckenden Feier teil; in unserer Gilde bleibt Hanns in bester Erinnerung.

Generalversammlung

In Zeiten wie diesen funktioniert der traditionelle Ablauf nicht – anderer Ort, frühere Uhrzeit, neue Strukturen! Im Freien, mit reichlich Abstand gab's aber auch heuer zu Beginn Maroni und Sturm. Ausgedruckte Bilder hingen auf einer Leine zwischen Parkplatz und Gastgarten und begleiteten die Rückschau auf die Aktivitäten der abgelaufenen Periode – wir wählten das „Bild des Jahres“. Die Vorstandswahl wurde rasch und klar abgewickelt. Wir hatten Glück mit dem Wetter und am Ende der Veranstaltung einen neuen alten Gilderat.

Gföhl

Nachdem die Übersiedlung ins neue Gildeheim abgeschlossen war, nutzen wir einige Gildeabende im neuen Heim: Es wurden Geburtstage im Garten des Heims nachgefeiert. Auch ein Grillabend, der als Dankeschön an die Vermieterfamilie des vorherigen Gildeheims gedacht war, wurde veranstaltet.

Damit sie die Gilde kennenlernen und ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann, wurde ein Kaffeeumtrunk für die neuen Nachbarn abgehalten. Außerdem waren die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Heimumbaus eingeladen. Alle wurden durch das nun fertige Gildeheim und die fast fertigen Nebenräume geführt.

Zu diesem Anlass kochten Ewald und Resi mit der Feldküche auf und servierten den Gästen Specklinsen mit Sacher Würsteln und Knödeln sowie Mohnnudeln.



Grillabend für unsere Vermieterfamilie



TRANSPARENTE LÖSUNG.
KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs.glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Feistritz

Sunrise Ceremony

Die Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz begrüßte am 01.08. die Sonne auf dem Dreikreuzberg – es war ein magischer Moment der Verbundenheit. Denn an diesem Tag gedenken bei Sonnenaufgang alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit der Idee „One World One Promise“ und tragen zum Zeichen des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfindertums an diesem Tag öffentlich ihr Halstuch!

Präsidiums- und Vorstandssitzung der Pfadfinder-Gilde Österreichs

Österreichweit reisten Mitte September die Mitglieder der PGÖ zur Sitzung im Pfadfinderheim Fürstenfeld an. Dort begrüßten uns auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeisterin DI Sabine Siegel.



Auch Schatzmeister-Stvin. Inge Trinkl bedankte sich für die großzügige Unterstützung seitens des Bürgermeisters.

VGM Mag. Michael Gruber bedankte sich mit einer Linzer Torte und einer Flasche Bier der Aktion 100 fürs Kommen. 

Erdberg

Gildelager

Wie schon in den vergangenen Jahren war unser Reiseziel die Mönichkirchner Schwaig. Am Freitagabend trafen wir uns im Berggasthof mit unserem Gildebruder Franz zu einem geselligen Abendessen. Am darauffolgenden Tag fuhren wir zum Wetterkogelhaus am Hochwechsel. Nach Besichtigung der Gedenkkapelle teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe fuhr zu einer Führung ins Stift Vorau, die zweite Gruppe marschierte Richtung Niederwechsel. Nach einiger Zeit teilte sich der Weg Richtung Vorauer Schwaig, den einige einschlugen. Der Rest der Gruppe nahm den Höhenwanderweg über die „Steinerne Stiege“ zum Haller Haus. Am frühen Abend trafen sich alle wieder auf der Mönichkirchner Schwaig. Trotz Protest von Franz hat uns seine Gattin einen köstlichen Kaiserschmarrn zubereitet. Am Sonntag machten wir uns er-

neut geteilt in zwei Gruppen auf den Weg. Eine Gruppe fuhr zur Hermannshöhle, um an einer Führung teilzunehmen. Die andere Gruppe fuhr mit Roller oder Mountaintart von der Schwaig nach Mönichkirchen. Zum Mittagessen trafen wir uns im Gasthaus Buchegger und besichtigten das Lagertor, das einige von uns vor einem Jahr errichtet hatten. Nach einem Abschlussfoto mit Herrn Buchegger beendeten wir unser Gildelager.

Abschluss-Gildeabend

Wie jedes Jahr trafen wir uns heuer zu einem Freiluft-Gildeabend, diesmal in der „Kleinen Steiermark“ im Schweizer Garten. Leider begann es nach einiger Zeit zu regnen, sodass wir in ein Salettl flüchten mussten. Trotzdem war es schön und wir hoffen, dass wir uns bei den nächsten Gildeabenden gesund wiedersehen.

Inge und Ludwig 



Gemeinsam genossen wir den Ausblick.

Enns

Fräulein Corona lässt grüßen ...

Abstandsregeln wurden eingehalten, Sitzplatzkarten waren aufgestellt. Herz, was willst du mehr? Ilse Pirka hat uns nach der Pandemie einen ersten wirklich vergnüglichen Gildeabend bereitet. Hoffnungsvoll präsentierte uns Ilse fast eine ganze Stunde lang humorvolle Anekdoten und Sprüche. Endlich wieder einmal lachen, so unsere Devise. Anschließend las uns Ilse noch einige Geschichten von Hugo Wiener, Eugen Roth usw. vor. Lustiges und Ernstes stand auf dem Programm. Auch kulinarisch hat uns Ilse – sie ist ja studierte Zuckerbäckerin – reichlich verwöhnt. Nochmals herzlichen Dank für alles!

Wir lernten Enns von einer anderen Seite kennen

Klein, aber fein: 14 Gildemitglieder trotzten Sturm und Regen: Unsere Regina Weingartner – staatlich geprüfte Fremdenführerin in Enns – zeigte uns unsere Heimatstadt einmal von einer anderen Seite.

Der Georgenberg ist einer der Stadtberge von Enns, auf dem sich die

Ennsrer Altstadt befindet. Die Anhöhe wurde zum romantischen Aussichtshügel umgestaltet. Dieser Aussichtspunkt an der Bergkante besteht bis heute. Der Schlosspark gehört der Stadt Enns.



1½ Stunden hat uns Regina durch die Zeiten oder auf Spurensuche am Georgenberg geführt.

Es war eine wirklich beeindruckende Zeitreise. Regina hat uns mit ihrer sensationellen Führung inspiriert, noch mehr von Enns kennenzulernen. Alle, die nicht dabei waren, haben etwas versäumt. 



Ebelsberg-Pichling

„Gott zum Gruße!“ – beginnt der Nachtwächter Wolfgang Liegl den Rundgang in seiner besonderen Sprache.

Wie bei allen Führungen bleiben nur einige wichtige Dinge in Erinnerung, wie zum Beispiel die Tatsache, dass damals jedes zweite Haus eine Gaststätte war und dass Marie Antoinette in Ebelsberg genächtigt hat. Das Wetter passte und die kleine Laterne des Nachtwächters spendete genug Licht auf unserem Weg, den wir eigentlich schon kannten, aber nun mit anderen Augen sahen.

„Wohlan, lasset uns weiterziehen in das Schloss Ebelsberg!“, so Liegl. Der Abschluss war die gemeinsame Stärkung in der traditionellen Schlosstaverne.

Adventure-Weekend

Unser lange geplantes Unternehmen war die erste Aktion seit der Corona-Krise und nicht nur zur Sicherheit eine reine Freiluft-Veranstaltung, sondern auch wegen des Abenteuers. Unter freiem Himmel wurde geschlafen, gekocht und auch das Geschäft verrichtet. Am zweiten Tag stand eine Wanderung zur Burg Altpernstein an, mit anschließender Bauernkrapfen-Stärkung. Einige Alt-Raro nahmen ebenfalls teil und konnten bereits mit der Junggilde Kontakt knüpfen. *Rita*



Unser gemütliches Hängematten-Lager

Baden

Dreigeteilte Eröffnung unseres Gildejahres

Über den Sommer trafen wir uns in kleinen Gruppen bei wöchentlich wechselnden Heurigen. Unser Gildeheim brachten wir in zwei Kleinteams wieder zum Strahlen, Angelika und Wilfried arbeiten mit viel Engagement unser Archiv auf, und eine Wegepflege auf unserem Patenwanderweg stand auch auf dem Programm!

Ende August verschlug es uns wandernd auf den Hohenstein. Resa und Paul aus unserer Gruppe bewirtschafteten gemeinsam mit Pfadfinderfreuden ein Wochenende lang das Otto-Kandler-Haus.



Nette Plaudereien, Neuigkeiten austauschen, Pfadfreunde von der Gilde Markersdorf St. Martin treffen und den Tag genießen – so geht Wochenende!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Auffi geht’s!“

Ganz auf Freiluft eingestellt starteten wir unsere dreigeteilte Eröffnung dann Anfang Oktober mit einer fachkundigen Führung entlang der großen Fotoausstellung in Baden. Importiert aus La Gacilly in Frankreich, erfreute uns das Fotofestival dieses Jahr bereits zum dritten Mal. Unter dem

Motto „Im Osten viel Neues“ zeigten uns die besten Fotografen der Welt faszinierende Bilderwelten in einer Open Air-Galerie von 7 km Länge, in der Gartenkunst und Fotokunst verschmelzen. Tags darauf bewiesen wir unsere Geschicklichkeit beim Bogenschießen in Wöllersdorf.

Die traditionelle Einladung aller an den Lagern Mitwirkenden verschoben wir auf einen späteren Termin und versammelten uns in kleiner Runde vor der Pfadfinderhütte. Dort begrüßten wir Claudia Stöger-Gerlich und luden sie ein, ihr Namensblatt auf den Gildebaum zu kleben.



Auch Claudias Name steht nun auf einem Blatt und ziert den Gildebaum.

Dann gratulierten wir „Urgestein“ Heini Ecker ganz herzlich zum 80er und eröffneten das Fingerfood-Bufferet. *Wilfried und Netti*



Alles Gute, lieber Heini!

„Das Gildeleben könnt’ mir auch gefallen. Jetzt kenn ich euch schon so lang, und ihr seid echt nette Leut!“

Eine wunderbare Motivation, hinter die Kulissen der Pfadfinderei zu blicken, finden wir. Maria, die uns wirklich schon jahrelang bei unseren Veranstaltungen besucht, hat nun beschlossen, Nägel mit Köpfen zu machen. Mit unseren Werten und Grundlagen kann sie sich identifizieren und weitere Fragen zur Organisation und Geschichte der Pfadfinder haben wir gemeinsam an einem Einstiegsabend im Klublokal geklärt. Wir freuen uns auf eine hoffentlich bald stattfindende Versprechensfeier! *Susanne*



Klubsekretärin Susanne Huber und „Jungpfadfinderin“ Maria Windholz

Bruck/Leitha



80 und älter

Gilde 80 unterstützt den Lagerplatz in Sparbach

Unser traditionelles Gilden-Wochenende haben wir heuer im niederösterreichischen Sparbach, im Ignaz Jachimow Pfadfinderzentrum des Wiener Landesverbands der PPÖ, verbracht. Nachdem bei einem Lagerplatz im Laufe des Jahres immer viel Arbeit anfällt, haben wir uns für dieses Wochenende vorgenommen die Verwaltung tatkräftig zu unterstützen.

Etwas unglücklich sind wir um sieben Gilde-Mitglieder weniger als geplant ins Gilden-Wochenende gestartet. Vor allem die der



Massive Tische für Sparbach

Jahreszeit entsprechende Verköhlung hatte stark um sich gegriffen. Der Nebeneffekt: es gab einfach viel zu viel zu essen. Die so zugenommenen Kilos mussten natürlich abgearbeitet werden und da traf es sich außerordentlich

gut, dass das Wochenende unter dem Motto „Gartenarbeit und Tischbau“ stand. Während also eine Gruppe mit Akku-Heckenscheren und anderen Gerätschaften intensiv dem Gestrüpp zu Leibe rückte, widmete sich die andere Gruppe dem Bau zweier sogenannter Picknicktische. Für Abwechslung sorgte auch das Wetter: 30 Grad und ein sternenklarer Himmel an dem einen Tag, Regen und Gewitter in der Nacht an dem anderen.

Gestärkt durch Gerstensaft konnten wir schließlich am Sonntag auf ein gelungenes Wochenende im Süden von Wien zurückblicken.

GM Wolfgang

~ wir gratulieren ~

Bad Vöslau

70 – 55 – 85 – und das sind nicht irgendwelche Traummaße – aber lest selbst ...

Was uns am meisten in Corona-Zeiten fehlt, ist das gemeinsame Miteinander. Und so standen im zweiten Halbjahr neben den vielen Absagen unserer jahrein, jahraus durchgeführten Veranstaltungen, das Feiern unserer runden Geburtstage bei den wenigen, eingeschränkten Begegnungen im Mittelpunkt. Das damals 1972 bei der Gildegründung jüngste Mitglied Walter Panstingl wurde im Juni 70 Jahre alt. Unser Kassier Fredi Flammer feierte im September seinen 55er. Und die zur Seniorenklasse und Stützpfeilern unserer Gilde zählenden Anita Hafenscher und Frank Mannsberger wurden, man glaubt es kaum, im Juli und August bereits 85 Jahre alt. Also 70 – 55 – 85 doch ein Traummaß für unsere Gilde!



Walter (links)



Fredi



Anita



Frank

Graz St. Georg

2 x 60

Robert „Skippy“ Jansche und Christian Redtenbacher, beide Gründungsmitglieder der Gilde Graz St. Georg und beide Gilwell-Absolventen der ersten Jahre, feiern im letzten Quartal des Jahres Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch – 60 Jahr, St. Georg Graz, hurra, hurra!



Robert „Skippy“ Jansche



Christian Redtenbacher

Grün Gold Linz

Glückwunsch der frisch gebackenen glücklichen Omi Gundi!

Im Namen des Präsidiums herzliche Gratulation zur Geburt des Enkels Felix Maximilian.

VS Helga



Hallo, ich bin Maximilian!